

Kinderbuch-Klassiker in ungekürzter Lesung

Sein erstes Buch war eine zeitkritische Gedichtsammlung namens "Herz auf Taille", die 1928 erschien. Richtig bekannt wurde er jedoch durch Kinderbücher wie "Emil und die Detektive", "Das doppelte Lottchen" oder "Der 35. Mai". Die Rede ist von dem 1899 in Dresden geborenen und in der Nazi-Diktatur verfolgten Schriftsteller Erich Kästner. Auch der 1933 erschienene Kinderroman "Das fliegende Klassenzimmer" zählt zu denjenigen Büchern Kästners, die seit Jahrzehnten zum Kanon der Kinder- und Jugendliteratur gehören. Nicht verwunderlich also, dass Kästner mit unzähligen Preisen, u.a. dem Hans-Christian-Andersen-Preis und dem Georg-Büchner-Preis, ausgezeichnet wurde. Zum 80. "Geburtstag" des "fliegenden Klassenzimmers" ist mit der Produktion des Oetinger Audio Verlags eine neue Hörbuchfassung veröffentlicht, die sich durch zwei Besonderheiten auszeichnet: Erstens ist es eine ungekürzte Lesung und zweitens wird sie von dem Schauspieler und preisgekrönten Hörbuchsprecher Matthias Brandt gelesen.

Die Schüler des Internats Kirchberg bereiten für die Weihnachtsvorführung das Stück "Das fliegende Klassenzimmer" aus der Feder ihres Mitschülers Jonny Trotz, dem introvertierten Waisenkind, vor. Mitten in der Vorweihnachtszeit entbrennt noch dazu der ewig währende Streit zwischen den Internatsschülern und den Schülern der benachbarten Realschule von neuem. Die Realschüler haben den Gymnasiasten Rudi Kreuzkamm, der mit den Diktatheften seines Vaters, dem Lehrer Kreuzkamm, auf dem Nachhauseweg war, entführt. Die Internatsschüler sinnen auf Rache und wollen ihren Mitschüler aus den Fängen der Realschüler befreien. Ein Kräftemessen zwischen den beiden stärksten Schülern jeder Schule soll eine Entscheidung in dem jahrelangen Streit und eine Herausgabe des Gefangenen herbeiführen.

Doch die Schüler des Internats Kirchberg plagen noch ganz andere Sorgen. Der sensible und ängstliche Uli von Simmern möchte endlich nicht mehr als Feigling dastehen und beschert sich selbst durch eine dumme Mutprobe ein Weihnachtsfest im Internat. Er bricht sich nämlich beim Sprung von einem Klettergerüst das Bein und kann zu Weihnachten nicht nach Hause fahren. Auch der Klassenprimus Martin Thaler kann die Reise zu seinen Eltern nicht antreten, da sie zu arm sind, ihm das nötige Fahrgeld zu schicken. Für all die großen und kleinen Sorgen der Schüler hat ihr hoch geschätzter und stets fair urteilender Hauslehrer Dr. Johann Bökh, von den Schülern liebevoll "Justus", der Gerechte, genannt, ein offenes Ohr.

"Das fliegende Klassenzimmer" ist nicht nur eine zeitlose Internatsgeschichte, sondern auch eine Geschichte über Werte, die nie in Vergessenheit geraten sollten, nämlich Freundschaft, Zivilcourage und Familie. Erich Kästners klare Sprache und der meisterhafte Vortrag Brandts lassen den Hörer emotional an Freud und Leid der Internatsschüler teilnehmen und mitfiebern. Die vorliegende edle Digipak-Ausgabe mit Originalzeichnungen von Walter Trier gehört Kästners Kinderroman in den Bücher- bzw. CD-Schrank eines jeden "Pennälers".

Sabine Mahnel 23.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info